

Sigung statt. Man gedachte dabei des argentinischen Unabhängigkeitstages vom 25. Mai. Des weiteren kam die Erziehung der Holzfachleute in der Provinz Santa Cruz zur Sprache. Der Herr Staatsgouverneur telegraphierte in dieser Angelegenheit sofort an den Verkehrsminister und an die paranaense Abordnung im Bundeskongress, damit die Interessen der paranaenser Holzfachleute rechtzeitig berücksichtigt werden. Des weiteren hat Herr Wagnel Ribon an den paranaenser Intendanten Herr Ramos telegraphiert und ihn gebeten, den Tag einer Zusammenkunft in Curitiba zu bestimmen. Ferner hat sich die Handelskammer ganz energisch für die Freiheit des paranaenser Kaffeetransports und seines ungelagerten Abflusses innerhalb des Landes ausgesprochen.

Aus der Staatsversammlung. Der Staatspräsident Dr. Vargas hat die Regierung um Aufklärung über folgende Punkte: Wie stellt sich der Staat zu seinen Ausgabengütern? Wie hoch ist die Außenverschuldung in fremder und nationaler Währung? Welche Maßnahmen sind zur Umstellung und Verzinsung getroffen worden? Leistet der Bund Hilfe und welche? Wie gedenkt die Regierung die in der Volkshilfe erzielten außerordentlichen Ausgaben von 21649 Contos zu decken? Woher stammt das Bankguthaben von 18501 Contos?

Bezüglich des Austritts dreier Herren aus der União Republicana erklärte Munhoz da Rocha, daß die anderen Fraktionen es gewessen seien, die anstelle der Herren Oliveira Franco und Amaris Ribeiro andere Namen legten.

Ersuch. Wir erhielten am letzten Samstag den Besuch des Herrn Curt Forner, des Schwiegersohns des in ganz Curitiba als Tio Paulo bekannten und geschätzten Herrn von Derges. Herr Curt Forner kommt aus S. Paulo, wo er in Fragen der Rechtsberatung und der sozialen Hygiene, besonders für Schulhilfe usw., sich lange Jahre hindurch hervorragend betätigt hat. Wir danken Herrn Forner für den liebenswürdigen Besuch, wofür ihm recht angenehmen Aufenthalt in Curitiba und würden uns freuen, wenn er auch hier seine reiche Erfahrung in den Dienst der deutschen Kolonie und ihrer kulturellen Institutionen stellen würde.

Super-Bock. Die Sociedade de Alimentos e Commercios Ltda. in Curitiba, Telephon 766 und Caixa Postal 600, überreicht uns eine Probe Super-Bock der Cervejaria Catarinense. Es ist ein dunkles, würziges, gehaltvolles Bier, das als Winterbier seinem Namen Ehre macht und sicherlich dazu beitragen wird, uns die kalten Wintermonate erträglicher und angenehmer zu gestalten. Herzlichen Dank für die freundliche Spende.

Berkehrsunfall. Auf der Rua 24 de Maio traf Emilio Venetia (Avalabado) kürzlich am 24. Mai ein Lastauto um. Die beiden Chauffeure hatten „fiat geladen“ und kamen glimpflich davon, obwohl sie in weitem Bogen aus Straßenplanke herabgefallen wurden. Die Polizei hat sich in sorgfältiger Weise der Chauffeure und ihres Fehlschlusses angenommen.

Autofahrer Curitiba - S. Paulo. Die Firma Wolf & Cia. eröffnet am 8. Juni eine Autoline für Passagierverkehr zwischen Curitiba und S. Paulo. Für den Betrieb werden vier Autos in Curitiba verwendet. Wöchentlich sind 3 Fahrten vorgesehen. Die Tour wird in 12 Stunden durchgeführt. Sonstige Hinweise finden sich in den Anzeigen. Die Tour wird am 12. Juni durchgeführt. Sonstige Hinweise finden sich in den Anzeigen.

Der 25. Mai, der argentinische Unabhängigkeitstag, ist in diesem Jahre auch in ganz Brasilien als Nationalfeiertag begangen worden. In Paraná war außerdem auch ein besonderes Staatsdekret erlassen worden.

Berkehrsunfälle. Auf der Avenida Vicente Machado führte am Samstagabend ein Auto, als es einem Omnibus ausweichen wollte, eine Kollision herbei. Herculano Jansen, Sanitor, der das Auto selber steuerte, und eine im Auto sitzende Dame trugen schwere Verletzungen davon. Auf der Fahrt nach Jaguaria wurde am Samstagabend auf der Avenida Straße der 9jährige Eduardo Chagas von einem Lastauto herausgeschleudert. Die Verunglückte ist auf dem Krankenhaus verbleibend. Auf dem Heimweg wurde die Verunglückte nicht erkannt.

Unser Abend. Das Bunte haben die kleinen Kinder gerne. Aber für einen „Bunten Abend“ mit kunterbuntem Gelächern und Gesängen und lustigen Spielen ist das Bunte der Kinder der beste. Der Sanitäreinsichtler versteht es am besten, ein ganz nettes kunterbuntes Menü für Leib und Seele aufzutischen. Und da am kommenden Donnerstagabend im großen Saale der Deutschen Kolonialgesellschaft wieder ein solcher „Bunter Abend“ veranstaltet wird, ist wie gewöhnlich mit einem vollen Haus zu rechnen. Im übrigen lese man die Anzeige.

Der Kampf. Kommen Donnerstag, Christi Himmelfahrt, sind unsere Geschäftsräume geschlossen. Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Samstag, den 1. Juni.

Todesfälle. Am 23. ds. Ms. starb im Alter von 49 Jahren Herr Karl Köhler und am 26. ds. Ms. Herr Ernst Hille im Alter von 64 Jahren. In beiden Fällen sprechen wir den kauernden Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Porto Victoria. Der Schiffsverleger „Progreso“ hatte am Donnerstag das Königschiff. Der Königschiff hat Herr Edgar Sonnenstein, die Wache des 1. und 2. Ritters erlangten. Herr Richard Kischewski und Herr Otto Brier. Der neue Schiffsbesatz und seine Ritter wurden vom Kommandanten ob ihres Könnens und vorbildlichen Verhaltens im längeren Reise, worauf der König von St. Alma Nagel, ferner Königsdamen, gerufen wurde, während die beiden Atermädchen, Fr. Regina Engersch u. Fr. Elsa Müller, ihren Atermen die Abzeichen anheften. Schöne Grüße hatten sich die Mädchen dazu erlaubt, ebenso für die Lieberkinder der vom „Alto“ gestifteten Königspremiere.

Der Herr König hat seinen Befehl nehmen lassen, hat nach ein eindrucksvoller Festakt feierlicher, besten Segenswort am besten des Königs eigene Worte befehlen:

„Werte Teilnehmer und Mitglieder des Schiffsbesatzes! Die Fahne hat forden den neuen Schiffsbesatz eingeholt, und ist für die neuen neuen Schmach erhalten. Der Deutsche Schiffsverleger Curitiba hat ihr einen prächtigen Fahnenwagen in wunderbarer Arbeit. Auf goldenem Grunde, von Silberfäden umrahmt, steht die Widmung des Brudervereins.

neuen Schmach erhalten. Der Deutsche Schiffsverleger Curitiba hat ihr einen prächtigen Fahnenwagen in wunderbarer Arbeit. Auf goldenem Grunde, von Silberfäden umrahmt, steht die Widmung des Brudervereins.

Werte Festversammlung! Der große, schon auf eine ehmwürdige Vergangenheit zurückblickende deutsche Schiffsverleger Curitiba hat den kleinen, noch jungen, kaum in seiner ersten Entwicklung begriffenen Tio im fernem Urwaldinnern des Staates Paraná nicht vergessen. So ist es eine echte brasilianische Art!

Nun soll das schöne Freundschaftsbündnis seinen Ehrenplatz an der bereits mit so vielen Bemerkungen überlieferten Vereinstafel der Fahnenfänger bekommen. So mögen denn die Herren Fahnenjunker die Fahne zur feierlichen Nagelung senden. Der neue Schiffsbesatz wird den Nagel ins Holz treiben zu dem Spruch:

Der Nagel an der Fahne zeigt an, daß nicht ein Wahn Die Schiffsverleger im Lande ist, Daß Schiffs den Schiffs nie vergißt. Der Fahnenjunker ist und hält. So hebt die Fahne wieder hoch, ihr Junker, und zeigt sich allen Augen ihren neuen Schmach!

Den treuen Schiffsverleger aber in Curitiba ruft zu den allen Schiffsverleger, das dreifache „Gut Ziel! Gut Ziel! Gut Ziel!“

Die Liebesvorträge des Befangenen „Progreso“ und des „Gemischten Chors“ vom „Vereinstafel“ verschändeten die Feier.

Staat Santa Catharina.

Ausfuhrsteuer herabgesetzt. Der Staatsgouverneur Herr Nereu Ramos hat auf das zum Ausland gehende Holz die Ausfuhrsteuer um 50% herabgesetzt.

Bundeshaupstadt.

Die Präsidentenreise. Die Festlichkeiten in Buenos Aires zu Ehren des brasilianischen Bundespräsidenten nehmen einen ganz großartigen Verlauf. Auf 25. Mai, den argentinischen Unabhängigkeitstag, war die Unterzeichnung der Verträge angesetzt.

Am Samstagvormittag fand im Weißen Saal des Regierungspalastes in Buenos Aires die Unterzeichnung der Verträge statt. Dem feierlichen Akt wohnten die Präsidenten von Brasilien und Argentinien bei. Die Kanzler Macedo Soares und Saavedra Lamas hielten Ansprachen. Der Handelsvertrag vom 10. Oktober 1933 ist insofern schmerzhaft, da sich in letzter Stunde ergeben, nicht mit unterzeichnet worden.

Am 24. jogen 60000 Studenten der argentinischen Sekundärschulen, von 4000 Lehrern geführt, mit zahlreichen Musikkapellen und Befangenen am brasilianischen Bundespräsidenten vorüber. Als ein Fahnenträger vor Getulio Vargas und General Justo die argentinische Fahne zum Gruß neigte, entfiel ihm diese. Im nächsten Augenblick schon hatte der brasilianische Marineminister die Fahne aufgehoben, um sie dem Fahnenträger zu überreichen.

Getulio Vargas ist leicht erkrankt und hat von Dr. Gull Einreibungen gegen Grippe erhalten.

Ein bedauerlicher Unfall wird von der Havas aus Buenos Aires gemeldet. Bei dem großen Feuerwerk zu Ehren des brasilianischen Bundespräsidenten am 23. ds. Ms. fiel eine Bombe auf ein Auto; vier Personen sind verwundet worden, eine davon so schwer, daß keine Aussicht mehr auf Rettung bestand.

Auszeichnung. Auf Vorschlag des Admirals Henrique Alvim das Gullheim hat Antonio Carlos dem ausüblichen in Buenos Aires weilenden Bundespräsidenten Getulio Vargas das Großkreuz der brasilianischen Flottenverdienstmedaille verliehen. Die Verleihung ist dem Bundespräsidenten telegraphisch nach Buenos Aires übermitteln worden.

Die Lage in Ceará. Den 16. Deputierten, die in der Kammer des Bundeshauses zuhause suchen, ist vom Obersten Wahltribunal Habes Corpus bewilligt worden.

Bahnunglück. Bei Santa Inácia ist ein Wagnis umgefallen. Die ersten Nachrichten melden 3 Tote.

Flugzeug abgeführt. Bei Coalluina über der Guanabara-Bucht ist ein Marineflugzeug abgeführt. Der Pilot, Leutnant Oliveira, kam unversehrt davon.

Export. Für den Bau des neuen Jaguaria in Rio hat die Regierung bei der Deputiertenkommission 7000 Contos angefordert.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Zum deutschen Wehrtag. Aus den Paragrafen 17 und 18 des deutschen Wehrgesetzes werden im Ausland vielfach falsche Schlüsse gezogen und verbreitet. Deshalb wird aus Deutschland nochmals kurz festgestellt und mitgeteilt:

- 1) Personen, welche die deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen, sind in Deutschland nicht wehrpflichtig. Sie können nur aus eigenem Anlaß und mit besonderer Genehmigung des Führers und Reichszugführers in Deutschland dienen.
2) Deutsche Reichsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben, sind wehrpflichtig. Sie werden im Jahre 1935 aus technischen Gründen nicht eingezogen, auch wenn sie sich vorübergehend in Deutschland aufhalten. Reichsangehörige im Ausland können sich in besonderen Fällen bis zur Beendigung der Wehrpflicht zurückziehen lassen. Entsprechende Gesuche sind an die zuständigen Konsulate zu richten.
3) Deutsche Reichsangehörige im Besitz ausländischer Staatsangehörigkeit sind in Deutschland nicht wehrpflichtig. Diese Bestimmung befreit schon vor dem Weltkrieg und ist auch in allen anderen Ländern Europas eingeführt, welche die allgemeine Wehrpflicht besitzen. Wenn solche Wehrpflichtige ihrerseits bereits in einem anderen Staate geltend haben, werden sie in Deutschland nur auf besonderen Antrag zugelassen, oder es wird mit der zuständigen Regierung von Fall zu Fall ein Einverständnis herbeigeführt. Für Wehrpflichtige mit doppelter Staatsangehörigkeit sind die Möglichkeiten der Zurückziehung gegeben.
Außerdem ist noch eine Bestimmung erforderlich: Nichtdeutsche und Nichtarier verheiratete Personen können freiwillig dienen, können aber nicht vorgeschrieben werden.

Die Luftkassa hat ihren Geschäftsbericht 1934 veröffentlicht. Der Abschluß ergibt einen Rohüberschuß von 9,6 Millionen Reichsmark. Davon sind fast 7 Millionen Reichsmark auf Abschreibungen verbräut worden. Dem Unterstufungsfonds für Arbeiter und Angestellte sollen 250.000 Reichsmark zugewiesen werden. Der Passagier-, Post- und Frachtkörper hat stark zugenommen. Der Flugverkehr mit Brasilien ist punkthaltig durchgeführt worden. Die Ausflüge für das neue Jahr sind befristet.

Schülerstatistik. Deutschland hat die höchste Volksschülerzahl und steht mit 7,6 Millionen Volksschülern an der Spitze aller europäischen Länder. Ihm folgen England mit 5, Italien mit 4,5 und Frankreich mit 4 Millionen Schülern. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika besitzen, ihrer größeren Einwohnerzahl entsprechend, 21 Millionen Volks- und Berufsschüler.

Die Luftkassa hat ihren Geschäftsbericht 1934 veröffentlicht. Der Abschluß ergibt einen Rohüberschuß von 9,6 Millionen Reichsmark. Davon sind fast 7 Millionen Reichsmark auf Abschreibungen verbräut worden. Dem Unterstufungsfonds für Arbeiter und Angestellte sollen 250.000 Reichsmark zugewiesen werden. Der Passagier-, Post- und Frachtkörper hat stark zugenommen. Der Flugverkehr mit Brasilien ist punkthaltig durchgeführt worden. Die Ausflüge für das neue Jahr sind befristet.

Schülerstatistik. Deutschland hat die höchste Volksschülerzahl und steht mit 7,6 Millionen Volksschülern an der Spitze aller europäischen Länder. Ihm folgen England mit 5, Italien mit 4,5 und Frankreich mit 4 Millionen Schülern. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika besitzen, ihrer größeren Einwohnerzahl entsprechend, 21 Millionen Volks- und Berufsschüler.

Bevölkerungstatistik. Im Jahre 1934 betrug der Geburtenüberschuß in Deutschland 465.000; er hat sich also 1933 gegenüber verdoppelt. Die Zahl der Eheschließungen betrug 730.000, das sind 4% mehr als 1932, dem Jahre des größten Tiefstades. Ein Viertelmillion der im Jahre 1934 geschlossenen Ehen sind mit Ehebehelfen bedacht worden. Die Eheschließung des Jahres 1934 steht in der deutschen Geschichte der letzten 20 Jahre ganz einzig da.

Festsetzung. Zwei Berliner Professore der Technischen Hochschule haben nunmehr besondere Richtlinien aufgestellt, die es gestatten, für jeden Raum die Mindesthöhe der Fenster unter Berücksichtigung der erforderlichen Helligkeit zu berechnen.

Höhenballone. Professor Regener ist es vor kurzem gelungen, mit unbemanntem Ballon bis zu 31 km Höhe den Niveaueffekt der Luft zu messen. Das ist sehr wertvoll, da Summi von Dyon sehr angezogen wird, wobei Höhenballone, die rechnergemäß bis zu 35 km und mehr steigen müßten, schon bei 30 km plagen. Unbemannte Höhenballone haben in der Regel einen Durchmesser von 2,5 bis 3 m; die Summänderungen sind 0,2 m dick. In der Höhe dehnen sich die Ballons um das 4-5fache aus, so daß die Summhöhe nur noch 0,05 m dick ist. Die Zerbrechlichkeit der Gummihülle begrenzt die Steighöhe.

Neues Motorschiff. Das für den Dienst mit der Westküste Südamerikas bestimmte neue Motorschiff der Hamburg-Amerika-Linie ist am 23. Mai in Dienst gestellt worden. Das neue Schiff ist 6000 Tonnen groß und kann auch 20 Passagiere aufnehmen.

Die Führerrede beherzigt immer noch die allgemeine Öffentlichkeit. Hierzu einmütig gehen die Ansichten dahin, daß der Führer und Reichskanzler die Wirksamkeit des Reichswehrwerks entlockt und die Friedensbestrebungen auf eine neue Grundlage gestellt habe. Nur in Frankreich und Rußland hat die Rede Unbehagen verursacht; sonst wird sie überall als hochbedeutend für die Entspannung betrachtet. Besonders Mitters 13 Punkte werden als Diskussionssthema herausgestellt. Man erblickt in ihnen die Grundlagen zu kommenden Verhandlungen und spricht sogar von der Einberufung einer neuen Friedenskonferenz.

Tag der deutschen Seefahrt. Samstag und Sonntag ist in Hamburg der Tag der deutschen Seefahrt begangen worden. Schon Tage vorher sind in ganz Deutschland Einsegnungsplakette verkauft worden, deren Erlös den sozialen Einrichtungen der deutschen Seefahrt zugute kommen soll. Die Anstreicher haben reichlich abbezogen. Die Feier begann am Samstag auf dem Dampfer „General Dorsio“. Die Hauptfeier fand in der Hanseatenhalle statt.

Die Hanseatenhalle ist Hamburgs neue große Festhalle für Volkskonditionen, die 40.000 Menschen fassen, wenn der große Mittelraum freigehalten wird. Stundenlang dauerte der Aufmarsch der vielen Tausenden.

Als erster ergriß Kapitän Biele das Wort. Er gedachte in kühnen Worten der großen Seefahrt von Völkern, die für immer ein Ehrenmal der deutschen Seefahrt bleibe, ließ die Geschichte der deutschen Seefahrt von der Zeit der Wikinger an bis zur Gegenwart Revue passieren, schilderte besonders die traurige Epoche der Nachkriegszeit und den Wiederaufstieg im letzten Jahre. Deutsche Schiffsbaukunst und deutscher Seemannsgeist haben wieder Weltgeltung erlangt. Wer die Betriebsgemeinschaft der deutschen Seefahrt sieht, ist Stolz und verdient, ausgemerzt zu werden. Schiffsahrt ist nur möglich unter Disziplin. Disziplin aber ist, richtig verstanden, nichts anderes als Kameradschaft. Mit einem Gedanken an Schläger, besten Todesfall ist am 26. Jänner, schloß der Redner seine Ausführungen.

Dann sprach Herr Bogie, der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP. Er hielt eine ganz ausgezeichnete Rede über die Bedeutung des Tages der deutschen Seefahrt. Der Tag soll zum Ausdruck bringen, was uns der deutsche Seemann gilt. Er gehört zur Volksgemeinschaft, ja, er ist eines seiner wichtigsten Glieder. Schwer ist seine Arbeit und bedeutsam zugleich. Er soll auf allen Meeren und in allen Ländern sein Volk und sein Vaterland würdig vertreten. Heute bildet er, zusammen mit dem Auslandsdeutschtum, ein lebendiges Zeugnis für das neue Deutschland. Nicht soll der Nationalsozialismus fremden Völkern aufzuzunehmen werden. In dieser Hinsicht werden deutsche Seeleute den Willen des Führers peinlich erfüllen. Wohl aber wird der deutsche Seemann den Lügen entgegenzutreten, die auch heute noch über das neue Deutschland verbreitet werden. Der Redner betonte sich soeben in klaren und beherzten Worten die Stellung der deutschen Seemannschaft, die im letzten Lebenskampf sich immer allein steht und der daher besonders gehalten werden mußte. Nach einem Hinweis auf das ideale Verhältnis zwischen Kapitän und Mannschaft schloß der Redner mit einem begeistert aufgenommenen Appell, daß der deutsche Seemann sich in seinem Vertrauen auf den Führer von keinem abtreiben lasse.

Nun trafen ein Telegramm des Führers ein und wird gelesen. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler dankt darin für die ihm übermittelten Grüße und das Gedächtnis seiner Gefolgschaft und mahnt den deutschen Seeleuten für alle Zeiten glückliche Fahrt.

Hierauf ergriß Reichsminister Dr. Goebbels das Wort. Er nennt den Seemann einen Gefährten seines Volkes. Er preist sein Volk und dankt für den Tag. So wie er sich gibt und bestimmt, so

schätzt man sein Volk ein. Er repräsentiert das neue Deutschland, und wenn man ihn beurteilt, so ist damit sein Volk gemeint. Er weilt er sich von seinem Land entfernt, umso tiefer fühlt er sich mit seinem Volke verbunden. Er versteht es besser, weil er die eigene Kraft verstanden. Niemand hilft uns, die eigene Kraft verlassen. Niemand hilft uns, die eigene Kraft verlassen. Niemand hilft uns, die eigene Kraft verlassen.

Dieses kollektive Deutschland ist zusammengebrochen. Heute kann er wieder ein Deutschland vertreten, worauf er stolz sein kann. Es ist ein Deutschland der Freude, der Kraft und der Ehre. Dieses Deutschland hat nicht seine vergeblichen Hoffnungen auf die Versprechungen seiner Feinde gesetzt. Es wartet nicht darauf, daß die Welt ihm sein Ansehen wieder zurückgibt, sondern es hat sich dieses Ansehen selber wieder verschafft. Es ist ein neues Deutschland geschaffen worden. Aus der Verzweiflung wurde Hoffnung, aus der Resignation Mut, aus der Niederlage Aufstieg, aus dem Zusammenbruch Aufbau. Das ist das Werk des Nationalsozialismus. Man nennt das Glück? Nun, man kann nicht von einer Regierung regiert werden, die dauernd unglücklich ist.

Wir haben nicht um Glück gebittet, sondern auch verdient. Wir sind den Problemen nicht ausweichen, sondern wir haben sie angegriffen. Je größer die Not, desto radikaler die Mittel. Der Redner merkt sich dann gegen frühere Regierungen, Parteien und Männer, kommt auf die deutsche Wehrpflicht zu sprechen und schließt mit einem Dank an die deutsche Seefahrt.

Die Rede wurde deutlich von lebhaften Beifallsstürmen unterbrochen. Mit dem Deutschland- und Hori-Weiß-Rede schloß die Kundgebung in der Hanseatenhalle.

Der Sonntag wurde am Morgen mit Strengegehalt aller im Hafen liegenden Schiffe und einem großen Wachen durch Marine-SV u. Marine-SJ eingeleitet. Dann folgte eine Gedächtnisfeier für die gefallenen Kameraden der deutschen Kriegsmarine. Kasin- und Waffensport-Spiele beschlossen den Vormittag. Nachmittags fand eine große Kundgebung auf der Moorweide statt. Dazu hatten sich eingeschrieben: 70.000 Angehörige der NSDAP, 1000 Mann Schiffsbesatzungen aus allen deutschen Seehäfen und 25.000 Mann der deutschen Arbeitsfront. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, hielt eine große Ansprache. Er betonte, daß die Seefahrt die lebendige Verbindung zwischen der Heimat und den Deutschen brauche sowie auch zwischen Deutschland und den anderen Völkern bleibe. Die Seeleute seien die Seeboten Deutschlands. Durch sie geht der Fremde Deutschland. Es ist nicht Deutschlands Will, sich durch die wirtschaftliche Autarkie abzugeben. Nur durch Seefahrt wurde es gelungen, sich mit dem Problem der wirtschaftlichen Selbsthaltung zu befassen. Deutschland bedürfe des Friedens, um die Wunden des Krieges zu heilen. Mit einem Hinweis auf des Führers großes Werk, worauf sich das Gottes Segen ruhe, schloß Rudolf Heß seine Rede.

Es folgte dann der Austausch der Informationen durch die Strahlen der Stadt. Den Schluß des Abends bildete ein Feuerwerk auf der Wasserfront. Soldatenvererdigung. In Blankenburg im Harz fand am Sonntag die erste Vererdigung von Soldaten des Reichsheeres seit Erlaß des Wehrgesetzes statt. Es handelt sich um einen Lehrgang von Freiwilligen. Nachmittags hat Regimentskommandeur Oberst Schuberth die Truppen befristigt. Es ist das letzte Vererdigung von Freiwilligen, die vor Erlaß des Wehrgesetzes in das Reichsheer eingetretten sind.

Jugendlager. Bei Hagen in Westfalen ist auf der Burg Alena ein Jugendlager eingerichtet worden. Der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß gab in seiner Ansprache dem Wunsch Ausdruck, daß sich hier immer mehr Jugend der verschiedenen Nationen treffen möge, nicht um nationale Eigenheiten auszugleichen, sondern um sich kameradschaftlich zu nähern. Zugewand waren Abordnungen von Jugendverbänden aus Dänzig, Holland, Siebenbürgen, Belgien, Frankreich, Tschechoslowakei, England, Polen, Luxemburg und Amerika.

Das große Autorenrennen auf der Autobahn bei Berlin endete am letzten Sonntag mit einem deutschen Sieg. Den ersten Platz belegte Rudolf Caracciolo, den zweiten ein italienischer Wagen, den 3. und 4. Platz die Autolimon, Wargl und Hans Stück.

Ueber Erziehungstragen sprach auf einer Jugendtagung der Reichserziehungsmittler. Er schilderte den schweren Kampf um die Macht in Deutschland. Die NSDAP habe eine Schicksals- und Kampfgemeinschaft für alle Welt zusammengeschlossen. Die Schule könne nicht nach allen Methoden arbeiten. Früher erblickte man das Ziel der Schule in der Vorbereitung auf den Lebenskampf. Das neue Deutschland steht die Aufgabe darin, daß es dem gesamten deutschen Volke gut geht und daß es gelüftet werde, seinen Kampf zu bestehen. Reichliche Gegenstände nicht von Eltern in die Herzen der Jugend getragen werden. Die deutsche Schule der Zukunft werde eine Schule der Auslese und der Erziehung zur höchsten Leistungsfähigkeit sein.

Ministerpräsident General Göring ist auf seiner Urlaubsreise nach Südosteuropa am Samstag in Budapest eingetroffen und dort sofort nach seiner Ankunft vom Reichsverweser Admiral Horthy zu längerer Unterredung eingeladen worden. Zu Mittag waren Ministerpräsident Göring und seine Gemahlin des Reichsverwesers. Am Abend wurde General Göring einen Kranz nieder mit Schäften in Reichsorden und der Widmung „In alter Waffenkameradschaft: General Göring. Auch mit dem Ministerpräsidenten Gombos hat Göring eine lange Unterredung.

Schweiz. Völkerbund. Die internationalen Beziehungen des Christentums in Sozialistischen und sonstigen christlichen Kirchen haben nun ein in vor allem darauf hingewiesen wird, daß die Christenverfolgungen in Rußland den Überlegen Willen der Sozialisten widersprechen. Da sie die deutsche Anwesenheit in Rußland, daß man

den unerbittlichen Krieg gegen die Kirchen führen muß. Diese Lasten dürfe den Völkern nicht gleichgültig lassen. Christliche Staaten, die dem Völkerbund angehören, können nicht gleichgültig zusehen, wie die Kirche in Sowjetrußland verfolgt wird.

Die französische Denkschrift vom 17. April. Die Sanktionen gegen Friedensstörer betreffend, ist am 24. Mai dem Dreijährer-Ausschuß übermittle worden. Er hat die Aufgabe, Maßnahmen vorzuschlagen, um die kollektive Sicherheit vor allem zu gestalten. Die Sanktionen sollen gegen alle Staaten angewandt werden, die durch einseitige Verletzung ihrer internationalen Verpflichtungen den Frieden gefährden, etwiewohl sie Mitglieder des Völkerbundes sind oder nicht.

Mitteilungen aus Genf zufolge sind die Verhandlungen des britischen Lord-Siegelbewahrs Eben und des französischen Außenministers Laval, im letzten britisch-französischen Konflikt eine Einigung herbeizuführen, gescheitert, nachdem die italienische Regierung die letzten Vorschläge abgelehnt hat.

Der ständige Rat der Kleinen Entente war am 25. ds. in Genf zusammengetreten. Die Sitzung ergab, wie gemeldet wird, in allen Fragen völlige Übereinstimmung. Die nächste Sitzung soll am 20. Juni in Brüssel stattfinden. Das Donauprobem, die Währungsfragen von Bulgarien sowie der Mittelmeerraum sollen von der Beratung ausgeschlossen bleiben. Der Völkerbundsrat ist am Samstagmorgen geschlossen worden. Der britische Lord-Siegelbewahrs Eben überreichte dem Rat vorher noch 4 Beschwerden der Dänischen Oppositionsparteien. Die Angelegenheit soll einem Ausschuss von 3 Juristen überwiesen werden. Ferner ist der ungarisch-jüdische Streitfall endgültig beigelegt worden. Die Streitfrage zwischen Belgien und Spanien ist vertagt worden.

Der öffentlichen Sitzung folgte eine nichtöffentliche, worüber eine Verlautbarung nicht erfolgt ist. Die Sanktionsfrage ist am Samstagvormittag vom Dreijährer-Ausschuß des Völkerbundes behandelt worden. Der Dreijährer-Ausschuß soll beauftragt werden, welche wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen sich für Sanktionen gegen Verfehlungen eignen, die den Frieden gefährden. Die Meinungen gingen aber weit auseinander.

Das internationale Arbeitsamt in Genf wird sich endlich mit dem Problem der Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen befassen. In Europa und verschiedenen Ländern anderer Erdteile gibt es 6-7 Millionen solcher jugendlichen Arbeitslosen. In Deutschland ist diese Frage längst gelöst.

Frankreich. Erhöhung des Diskontsatzes. Die Bank von Frankreich hat den Prozentsatz auf 4% erhöht. Des weiteren sind die Prozentsätze für Einlagen von 4% auf 5% von 3 auf 4% heraufgesetzt worden. Die unrentablen Spekulationen werden, die Diskontsatz so lange zu erhöhen, als die Spekulationen sich wiederholen, die sich bereits auf 20 Millionen Franken belaufen. Die Finanzlage ist so ernst, daß „Eho de Paris“ sogar mit dem Rücktritt des Ministerpräsidenten Paulin rechnen zu können glaubt.

Küstungskredite. „Petit Parisien“ befaßt sich mit den militärischen Maßnahmen Frankreichs. Die Befestigungsmaßnahmen an der Grenze, schreibt das Blatt, sind vollendet. Es stehen aber neue militärische Rüstungsmaßnahmen bevor. Dem Parlament soll ein Gesamtprogramm vorgelegt werden, und neue Kreditforderungen sind zu erwarten.

Italien. Mussolini hat im italienischen Parlament eine außenpolitische Rede gehalten. Er sagte, daß politische Weltkrisen die Grundlage der italienischen Außenpolitik bilden. Eine umfassende Bilanz könne er nicht geben, da verschiedene Verhandlungen noch im Gange seien. Zwischen Italien und Frankreich hätten sich seit Abschluß des Kolonialabkommens die Beziehungen erheblich gebessert. Ausführlich äußerte sich Mussolini zur abessinischen Frage. Wie haben, sagte Mussolini, das Genfer Kompromiß angenommen und dem Schiedsgerichtsvorgang zugestimmt. Doch jeder müsse sich wohl merken, daß mit entschlossenen sind für die Sicherheit des Belebten und des Leben der Soldaten und die letzten Verantwortlichkeiten zu übernehmen.

Österreich. Kommunistisches. In Wien ist ein kommunistisches Apollonabkommen von der Polizei geschlossen worden. Der Leiter ist verhaftet, viel Material beschlagnahmt worden.

Bulgarien. Ministerpräsident. Bulgarischer Ministerpräsident ist am Sonntag mit seiner Begleitung darunter Kerl und Prinz Philipp von Serbien, Budapest im Flugzeug wieder verlassen und am Nachmittag 3 Uhr in Sofia gelandet. Die bulgarischen Behörden begrüßten ihn mit der bulgarischen Fahne. Mitglieder der deutschen Kolonie und die Ortsgruppe der NSDAP waren zugegen.

England. Lord Londonderry, der englische Außenminister, sprach im Rundfunk über das englische Kulturprogramm. Die Verengung der britischen Kultur, sagte er, sei keine Angelegenheit der Illusionen. Eine Beschränkung der Kultur ist sehr willkommen, und er habe die besten Vorschläge zur Befriedigung angenommen. Das britische Kulturprogramm dürfe nicht als eine Verengung des deutschen Kulturprogramms aufgefaßt werden. Auch sei es nicht gegen ein bestimmtes Land gerichtet.

Englische Ministerbesprechungen. Unter Vorsitz des Ministerpräsidenten MacDonald fand in London war, fand am 24. Mai in London eine Besprechung mit den in London weilenden britischen Ministern aus Hebrer statt, wobei man sich mit den letzten Vorschlägen des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler befaßte. Es herrschte Übereinstimmung darüber, daß mit Hitler Verhandlungen eine gänzlich neue Lage geschaffen werden sei. Die englische Regierung werde sich nicht mit den Verhandlungen mit Deutschland auseinandersetzen, sondern mit dem Ziel der Verengung einer europäischen Friedenskonferenz.

Frieden mit Deutschland. Der englische Unterhausabgeordnete Arnold ist von einem anderen Aufenthalt in Deutschland nach England zurückgekehrt. Er hat am 24. Mai in Oxford eine Rede gehalten und darin England aufgefordert, den politischen Krieg mit Deutschland abzubrechen. Es müsse etwas geschehen, und England müsse den ersten Schritt tun.

Können Sie den bekannten diätätischen Abmagerungstee von Dr. Richter? Sehr gute Erfolge bei Korpulenz u. Starksein. MINERVA, verkauft ihn zu billigem Preise. OGRIF und APOTHEKE.

Elisabeth-Verein
Sonntag, den 2. Juni
grosses Volksfest
im Teuto Brasilianischen Turnverein.
PROGRAMM:
Preisregeln für Herren und Damen. ... Scheibenschüssen. Auslosungen aller Art.
Anschließend Kränzchen.
Für guten Churrasco sorgt der Wirt.
Es werden alle deutschen Vereine zu diesem Feste eingeladen, auch alle Kegelklubs. Der Reinertrag ist für die Armen.
Anfang des Preisfestes um 10 Uhr morgens. Schluß abends 10 Uhr.
Gutes Orchester. 1934
DER VORSTAND.

„Club Familiar de Excursão“
Unser bekannter **AUSFLUG nach Morretes**
findet am 2. Juni statt. Abfahrt früh 7 Uhr.
Karten sind bis Freitagabend, den 31. Mai zu lösen bei Onofre Mariz und Carlos Fleury, Rua Trajano Reis und in der Casa Alumino. 1935
Der Vorstand.

Sankt-Josefs-Gesellenverein.
Anlässlich des 15-jährigen Stiftungsfestes findet am 30. MAI (Christi Himmelfahrt) im Saale der Deutschen Knabenschule (Eingang Rua Alferes Poli) ein

Bunter Abend
statt, zu dem alle Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind.
Beginn 8 Uhr. Eintritt frei.
Kinder ohne Begleitung Erwachsener haben keinen Zutritt.
DER VORSTAND.

Todesanzeige und Danksagung.
Allen Verwandten, Bekannten und Freunden geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am Donnerstag, den 23. Mai, nachmittags um 5 Uhr, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern herzlichgeliebten Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel
Karl Katzer
nach schwerem Leiden, im Alter von 49 Jahren, zu sich zu rufen.
Wir danken allen denen, die uns in den schweren Stunden so hilfreich zur Seite standen, für die herrlichen Beileidbesuchungen, für Kranz- und Blumenpenden und für die Beteiligung am Begräbnis, namentlich dem Handwerker-Unterstützungsverein für die Bestattung mit stimmungsvoller Trauung. Ganz besonders danken wir der Firma Pungler & Co. sowie den Angehörigen dieser Firma für die herbeidentliche Hilfe.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Witwe Karl Katzer und Kinder.
Nachruf.
Trauernd legen wir dich nieder
In das stille kühle Grab.
Niemals hebst Du zu uns wieder,
Dahin ruhen wir Dir nach.
Guter Vater schlafe in Frieden,
Ruh' sanft in Deiner Gruft.
Huschkämpf hast du hienieden,
Schlofe, bis der Herr Dich ruft.
Zur Beerdigung der Seelenmesse, die für den lieben Verstorbenen am Mittwoch, den 29. Mai um 7 einhalb Uhr vormittags in der Dom-Jesuskirche gelesen wird, sind alle herzlich eingeladen.

LEHRER,
aktiv und energisch, mit guter Vorbildung, wird für die Schule der Kolonie Roland in Nord Paraná gesucht.
Gehalt 300\$000, bei Bewährung 400\$000 nach 6 Monaten. Wohnung frei. Zuschriften an die Kolonieleitung in São Paulo, Caixa postal 2771.

Kolonist!
Schütze Deine Ernte vor Bichofraß!
Schneeflockenholzkohle-Verdunstungsapparat „Carunchol“ verhindert den Bichofraß in Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Bohnen, Hülsenfrüchten, Getreide, Obst, Wein, etc. und ist anerkannt die einzige sichere Weg zur Fernleitung großer Verluste durch Bichofraß.
Carunchol 2. — 1\$800 für 2 Bäck.
Carunchol 5. — 2\$000 für 5 Bäck.
Das Getreide verliert bei diesem Verfahren nicht die Keimkraft und kann man es anschließend als Düngemittel wie zur Fütterung verwenden.
Vergütungsscheine pro Bäck — 100 Rs.
Industria „Carunchol“
Rio do Sul — Sta. Catharina.

Casa São José liefert Statuen, Altäre und Devotionalien billig und in künstlerischer Ausführung.
H. SCHOBENHAUS-ORTMANN
RIO NEGRO.

Companhia Força e Luz do Paraná, Curityba.
Werbezeit für Wiederanschlüsse und Neuanschlüsse:
Vom 1. Mai bis zum 15. Juni 1935.
Es sind zwei verschiedene Bedingungen für zwei verschiedene Klassen festgesetzt:
a) Häuser, die einen Monat oder mehrere Monate bewohnt sind, aber noch kein elektrisches Licht hatten.
b) Häuser, die einen Monat oder mehrere Monate bewohnt und ohne elektrische Installation sind, die aber an Tiefspannungslinien der Companhia liegen.
Klasse A — 1. Der Wiederanschluß kostet 58\$100, zahlbar in 9 Raten und zwar die 1. Rate mit 16\$100, die übrigen 8 mit je 5\$000.
2. Die Ratenrechnungen werden zusammen mit den Monatorechnungen vorgelegt.
3. In Häusern, in denen der Typ „Standard“ nicht installiert ist, kann der alte Typ durch diesen ersetzt werden für den Preis von 30\$000. Die Gesamtsumme wird liquidiert mit einer Anzahlung von 16\$100 und 10 Raten zu je 9\$000.
Klasse B — 1. Der Preis einer Installation richtet sich nach untenstehender Tabelle:

| | Preis mit Schalter an der Lampe. | Preis mit Schalter an der Wand. | Anschlußtage. | Depositem. | Total. | Anzahlung. | 10 Raten. |
|------------------------|----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|------------|----------|------------|-----------|
| 4 Lampen und 1 Kontakt | 145\$000 | 195\$000 | Während der Werbezeit frei. | 40\$000 | 175\$000 | 25\$000 | 15\$000 |
| | | | | 10\$000 | 235\$000 | 25\$000 | 21\$000 |
| 5 Lampen und 1 Kontakt | 115\$000 | 210\$000 | | 40\$000 | 185\$000 | 25\$000 | 16\$000 |
| | | | | 40\$000 | 205\$000 | 25\$000 | 22\$500 |
| 6 Lampen und 1 Kontakt | 155\$000 | 230\$000 | | 40\$000 | 195\$000 | 25\$000 | 17\$000 |
| | | | | 40\$000 | 270\$000 | 35\$000 | 23\$500 |
| 7 Lampen und 1 Kontakt | 165\$000 | 250\$000 | | 40\$000 | 205\$000 | 25\$000 | 18\$000 |
| | | | | 40\$000 | 290\$000 | 40\$000 | 25\$000 |
| 8 Lampen und 1 Kontakt | 175\$000 | 270\$000 | | 40\$000 | 215\$000 | 25\$000 | 19\$000 |
| | | | | 40\$000 | 310\$000 | 45\$000 | 26\$500 |

2. Die Ratenzahlungen werden einkassiert zusammen mit den Monatorechnungen.
Für beide Klassen gelten folgende Bestimmungen:
1) Verbraucher, die noch Rückstände bei der Companhia haben, können diese nach vorheriger Abmachung in monatlichen Raten abzahlen.
2) Nachdem die letzte Rate bezahlt ist, übergibt die Companhia dem Verbraucher eine Quittung über die Gesamtratenzahlung (Depositum), die bei der Caixa Economica hinterlegt und mit 5 Prozent verzinst wird.
Man erbitte Informationen von irgendeinem Beamten der Companhia.

Verein Deutscher Sängerbund.
Grosser Unterhaltungsabend
am Sonnabend, den 1. Juni 1935
ab 21 Uhr
KONZERT
ab 22einhalb Uhr
TANZ.
Zum Tanz Jazzband u. Orchester.

Etiketten
Kartonpackungen
Plakate
Tüten für Gemüsesamen
Kaffeetüten
Drucksachen
in einfacher typographischer und feinsten lithographischer Ausführung, sowie
KLISCHEES
beziehen Sie stets zu äusserst günstigen Preisen von der
Impressora Paranaense
Caixa Postal 326
Telephon 746
CURITYBA — Paraná.

Am 26. Mai um 1/2 1 Uhr früh nahm der Herr unerwartet meinen lieben Gatten, unseren guten Vater und Schwiegervater, Herrn
ERNST HILGE,
Schneidermeister
im 64. Jahr seines arbeitsreichen Lebens zu sich in die ewige Heimat.
Wir danken allen für die uns erwiesene Teilnahme.
Curityba im Mai 1935.
Witwe. Minna Hilge und Kinder.

Ein ehrlicher Bursche vom 10 bis 18 Jahren, welcher sucht nach Brotarbeiten. 1307
Baderia Wismann
Rua Alfagon 37.
Gesucht 1308
Am 1. Juni ein 14-jähriger Junge, der in Curityba wohnt und für Brotarbeiten gesucht wird.
Mariana St. Teveglia.
Junger Bursche von 18-18 Jahren findet sofort Beschäftigung bei
Carlos Fleury, Schloßerei.
Rua Trajano Reis 297.

Gegen Rheumatismus
In der ganzen Welt hat sich seit vielen Jahren das Atophan-Schering als Heilmittel gegen Rheumatismus bewährt. Führende Aerzte verordnen es. Atophan stillt nicht nur die Schmerzen, sondern beseitigt auch die Entzündungen, schwemmt die ueberschüssige Harnsäure aus und schützt dadurch auch vor Rückfällen. Nehmen Sie rechtzeitig dieses erprobte Mittel gemäss den Anweisungen, die jeder Packung beiliegen.
Atophan
Schering
Roehren zu 10 u. 20 Tabletten.

AUFRUF.
Alfred Osterwalder von Gaiserwald-Waldkirch (Schweiz) wird gesucht von seiner Tante Frieda Kümmerli.
Er wolle seine Adresse angeben. Wer sonst Auskunft geben kann, wird gebeten, dieselbe Herrn Albert Ansbach in Ponta Grossa zu geben. (Portovergütung). 1967

Notdienstordnung
in der kath. deutschen Kirche (Sereja da Deben)
Donnerstag, den 30. Mai
Christi Himmelfahrt, gebotener Feiertag.
7 dreiviertel Uhr Frühmesse.
10 Uhr Singmesse.
Nachmittags um 5 einhalb Uhr Malanacht mit Predigt und Instrumentalem Segen.
Freitag, den 31. Mai
Um 8 Uhr nachmittags feierlicher Schluß der Malanacht.

Deutsch-Brasilianisches Gymnasium — São Paulo.
Anerkannt von der Bundesregierung. In Verbindung mit der Olindaschule.
Ab 1936 erstes und zweites Gymnasialjahr.
Der Vorbereitungskursus für das 1. Jahr beginnt am 16. Juli 1935.
Auser den Gymnasialpflichtstunden auch Deutsch, Internat und Externat.
Auskunft: SÃO PAULO — Rua Ollinda 48.

Was ist die tägliche Produktion der Nieren?
Wenn die Nieren nicht täglich 1,5 Liter Flüssigkeit absondern, dann sind die feinen Filterkanäle des Nierenparenchyms verstopft. Die Urmenge wird geringer und verursacht beim Ausscheiden aus dem Körper ein unangenehmes Schmerzgefühl.
Dies ist ein gefährliches Symptom und kann den Zustand für weitere Leiden, wie Nierenschmerzen oder Nierenschmerzen sein, ebenso wie Leiden von Lebensmüdigkeit, Schwellungen an Händen, Füßen und unter den Augen, rheumatische Schmerzen, Benommenheit, Schläfrigkeit etc. auftreten lassen.
Viele Personen beobachten nämlich die 8 Meter Eingeweide und vernachlässigen die 30 Mikrometer der feinsten Nierenkanäle. Falls diese durch giftige Stoffe verstopft werden, können schwere Krankheiten auftreten wie Verlust von Phosphaten und Albumin, Urinvergiftungen, die Brightsche Krankheit, Nierenstein etc.
Achten Sie darauf, daß Ihre Nieren täglich 1,5 Liter Flüssigkeit absondern. Lassen Sie sich ein Glas Salzwasser geben. Seit mehr als 50 Jahren werden diese mit absolutem Erfolg zur Reinigung, Entzündungs-Behebung u. Behebung der Nieren angewandt.

Obstbäume beste Sorten! größte Auswahl! Bestand über 10000 Stück, zu den billigsten Preisen. 1317
WEINSTOECKE 1, 2 und 3jährig.
SCHATTEN- u. ZIERBAEUME (Cedros [Zypressen] in Vasen gezogen). ROSEN u. alle anderen Pflanzen für Obst- u. Ziergarten. Entwurf u. Ausführung kompl. Gartenanlagen sowie Obstbauplantagen.
Matthias Tenberken, Curityba
Rua Sen. Xavier da Silva 86 (Ant. Rua Karar).

Wegen Abreise
ist ein kleines nettes Geschäft billig zu verkaufen. Zu erfragen
Rua Alacruel 219.
1390

Eine Chacara 1816
mit gutem großen Wohnhaus, mit einem großen Obstgarten zu verkaufen. Zu erfragen bei: Gregorio de Souza, Bettingstrasse der Eminencia-Strasse, bei Gregorio de Souza.
Junger, tüchtiger Kaufmann
1878 (Schweizer), mehrere Jahre im Ausland, wünscht sich mit 15 Contos an kleiner Firma mit zu beteiligen. Gut. Gehörtes im Geschäft erwünscht. (Vest. St. unter C. B. 14588) an G. B. an t. e. São Paulo, Caixa postal 2925. 1381

Grundstück
mit Haus, Gärten, vielen Obstbäumen, 6000 Quadratmeter groß, ein Terrain 18 x 0,1 Quadratmeter, gelegen in Nähe Junges, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei:
Loja Fiera Paraná
Ronda João Pessoa 7.

Kindermädchen
von 13 bis 15 Jahren für sofort gesucht.
Rua Bica, de Quatropavos 2198. 1382

Junger Mann oder Fräulein
perfekt in Deutsch und Portugiesisch, für leichte Bureauarbeiten gesucht. Mit Kenntnissen in Buchhaltung bevorzugt. Vergütungen und handgeschriebene Offerte abzugeben zwischen 17-18 Uhr, Rua 15 de Novembro Nr. 501, Verlorenb. Quatropavos.

Fräulein
welches der deutschen und portugiesischen Sprache mächtig ist, auf der Maschine schreibt und Projekte in anderen Bureauarbeiten hat. Selbstgeschriebene Offerte unter Fräulein 1353 an die Red. ds. Zeitung.

Steppecken,
ganz neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen: Bende von Grotto 140, b. Mungipaliribol.

Max Perschke
Pulsterer und Dekorateur. Bitte P O N E 658, oder durch CASA FRANCISCO HAUER. 1355

Motorradd,
fast neu, 1500 ccm, gefahren, 15 B. S. 4 Zylinder, preiswert zu verkaufen.
Barrao Baritte
Rua Dr. Marico.

Zu kaufen gesucht
Kreditkarte
Kreditbank
Rua General Florio 250. 1379

Dienstmädchen gesucht.
Es wird ein Mädchen gesucht, das etwas kochen kann. 1401
Rua Parana do Centro 415 (Wegenlicher der Praça 19 de Dezembro).

Küchen- und andere Möbel
und sonstige Hausgeräte auszugeben zu verkaufen. Zu erfragen in der Agentur des Blattes. Rua S. Francisco, 237. 1384

GESUCHT 1398
ein Mädchen von 11-17 Jahren, Rua Curitiba do Rio Branco 618.

Ein möbl. Zimmer
mit Stoff wird gesucht. 1394
Rua Bica do Rio Branco 33.

